

Wo auch die gute Luft Chefsache ist

Von Redaktion | Freitag, 12. März 2021



Alles im grünen Bereich? Hotelinhaber Klaus-Günther Wiesler prüft die Technik zur Raumluftmessung in einem seiner Zimmer

Nicht erst seit der Corona-Pandemie legt das Seehotel Wiesler am Titisee großen Wert auf ein gesundheitliches Qualitätsmanagement. Nun kommen noch wissenschaftlich fundierte Raumluftmessungen und Hygienetests hinzu.

"Es wäre doch schade, wenn die gute Luft in unserem heilklimatischen Kurort im Hotel durch Schadstoffe beeinträchtigt würde", sagt **Klaus-Günther Wiesler**. Deshalb setzt der Hotelier und Inhaber des Seehotels Wiesler **auf wissenschaftliche Ergebnisse statt auf Bauchgefühl**. „Wir wollen damit unser Versprechen eines rundum erholsamen Urlaubs in gesunder Umgebung für den Gast noch stärker betonen und mit transparenten Fakten belegen.“

Mit seinem Team engagiert sich der Inhaber des familiengeführten 4-Sterne-superior-Hauses deshalb **in einer vom Freiburger Sentinel Haus Institut geführten Initiative**, an der Forschungs- und Prüfinstitute sowie Hersteller beteiligt sind. Sie stellt genau diese Transparenz zugunsten der Gäste und Mitarbeitenden her.

Messungen schaffen Gewissheit

Raumluftmessungen, Hygieneuntersuchungen und intelligente Sensoren in Kombination mit Schulungsveranstaltungen für die Mitarbeitenden bilden die Grundlage für die gesundheitliche Sicherheit der Gäste und Mitarbeiter. Im Mittelpunkt der ersten Messreihen standen Schadstoffe aus Raumausstattungen, Renovierungs-materialien und von Reinigungsmitteln. Den Anfang machte eine Überprüfung des Ist-Zustandes in einem der 40 Zimmer und Suiten, über die das Hotel direkt am Seeufer verfügt.



Wurde erst vor Kurzem umgebaut und renoviert: Das Seehotel Wiesler direkt am Titisee

Urkunde bestätigt hohe Luftqualität

Die Ergebnisse belegen die hervorragende Luftqualität in den Gästezimmern. „Alle Parameter liegen weit unter den Werten, die das Umweltbundesamt als oberste deutsche Umweltbehörde für eine dauerhaft gute Innenraumlufthygiene empfiehlt“, sagt Helmut Köttner, Technischer Leiter Bereich Bau- und Umwelttechnik des Sentinel Haus Instituts. Für die gute Raumluftqualität hat das Seehotel **eine Urkunde** erhalten, **die das Ergebnis öffentlichkeitswirksam bestätigt**.

Zu dem Konzept gehören auch Hygienetests durch das Prüfinstitut SGS Fresenius. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie sollen bei Reinigung und Housekeeping keine Fragen offenbleiben.

„Selbstverständlich reinigen wir schon immer nach hohen Standards“, so Klaus-Günther Wiesler. „Nach dem ersten Corona-Lockdown haben wir Intervalle und Intensität noch einmal gesteigert. Nun wollten wir unsere Qualität durch externe Experten überprüfen lassen.“ **Die Aufmerksamkeit der Gäste sei in diesem Bereich enorm gestiegen** und dem habe man mit belegbaren Fakten und offener Information entgegenkommen wollen, betont Wiesler.

Und so läuft es ab: Die Fachleute vom SGS Institut Fresenius befragen das Personal und untersuchen ein vorher gereinigtes Abreisezimmer **mit einem Fluoreszenstest und einer Prüfung auf Sars-CoV2-Viren**. Ein ATP-Test prüft das Vorhandensein von Mikroorganismen. Ist alles in Ordnung, gibt es das SGS Disinfection Monitored-Label. **Mit regelmäßigen Eigen- und Fremdüberprüfungen wird das Label jeweils um 12 Monate verlängert.**



Natur drinnen und draußen: Die Luft in den Zimmern ist gut, die Außenluft im Heilkurort Titisee sowieso

Antivirale Produkte und Luftreiniger im Test

Das Seehotel Wiesler testet im Rahmen der Initiative auch Produkte, zum Beispiel antivirale/antibakterielle Türdrücker oder spezielle Reinigungsverfahren. Zudem prüfen in Zukunft Sensoren die Luftqualität, deren Schadstoffgehalt und Komfortkriterien wie Temperatur und Luftfeuchte. **So geben sie dem Management und auch dem Gast Echtzeit-Informationen über die gesundheitliche Qualität an die Hand.** Auch Luftreiniger, die Viren beseitigen können, will Klaus-Günther Wiesler anschaffen.

Für seine Aktivitäten rund um gesündere und hygienische Räume greift das Seehotel Wiesler auf einen eigenen Bereich im Onlineportal des Sentinel Haus Instituts zu. Hier sind zum Beispiel gesundheitlich geprüfte Renovierungs- und Reinigungsmaterialien aufgeführt.

„Da müssen sich die Handwerker und ich uns nicht durch Dutzende von Labels wühlen, um ein geprüftes Produkt zu finden“, so Wiesler. Schließlich sollen renovierte Gästezimmer schnell und ohne Geruchs- und Gesundheitsbelästigung durch Schadstoffe wieder zur Verfügung stehen.

Volker Lehmkuhl